

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	10 (1923)
Heft:	7
Rubrik:	Schweizerische Wanderausstellung "Die Drechsler"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 7
SCHWEIZERISCHE WANDERAUSSTELLUNG

„DIE DRECHSLEREI“

Die Ausstellung verfolgt den Zweck, das Interesse für die Drechslereitechnik in der Oeffentlichkeit zu beleben und dem Drechslereigewerbe Anregungen zu bieten, die zeitgemäss und praktisch verwendbar sind. Die Qualität der ausgestellten Gegenstände soll in Hinsicht auf Material, Ausführung, Form und Gebrauchswert möglichst hoch sein. Die Ausstellung wird zunächst eine Uebersicht über die Entwicklung der Drechslerei in alter Zeit bieten, woran sich die neuzeitlichen Arbeiten anschliessen werden. Um dem Publikum die Technik der Drechslerei anschaulich zu machen, soll eine kleine Werkstatt eingerichtet und dem Publikum im Betrieb gezeigt werden.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung gedacht. Sie wird im Oktober 1923 in Basel beginnen und nachher in Aarau, Bern, Freiburg, Winterthur und Zürich gezeigt werden. Zur Uebernahme der Ausstellung nach einigen Städten der welschen Schweiz hat sich auch das «Oeuvre» bereit erklärt.

Die Zusammenstellung der Ausstellung und ihre geschäftliche Leitung liegt dem Gewerbemuseum Basel ob. Die Stellen (Gewerbemuseen usw.), die die Ausstellung übernehmen, verpflichten sich, die neuzeitliche Abteilung möglichst vollständig auszustellen. Eine Beschränkung ist nur aus räumlichen Gründen gestattet. Umgekehrt verpflichten sich die Aussteller, die Ausstellungsgegenstände während der Dauer der ganzen Wanderausstellung zur Verfügung zu halten. Verkaufte Gegenstände bleiben bis zum Schluss in der Ausstellung. Hingegen werden Bestellungen nach ausgestellten Gegenständen zu möglichst baldiger Ausführung aufgenommen.

ANORDNUNG DER AUSSTELLUNG

1. Drechslerarbeiten aus alter Zeit

Einzelstücke aus verschiedenen Materialien (Holz, Horn, Elfenbein usw.). Beispiele der Anwendung der Drechslerei an Möbeln; an Bauten (Bauteile: Baluster, Geländer usw.). Alte Lehrbücher. Abbildungen hervorragender alter Beispiele.

Das zur Darstellung einer Uebersicht über die Drechslerei in alter Zeit nötige Material soll aus Museums- und Privatbesitz herangezogen werden.

2. Die Drechslerei in der Gegenwart

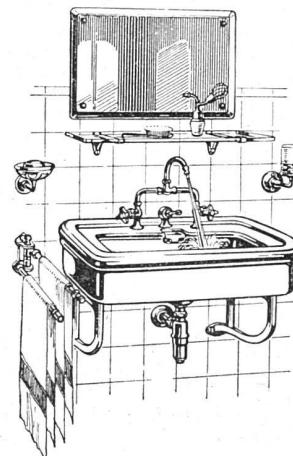
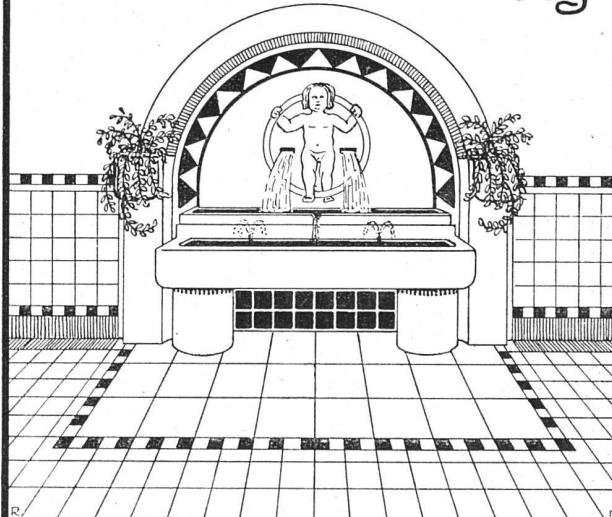
Einzelstücke (Dosen, Leuchter, Beleuchtungskörper, Spielsachen usw.) in verschiedenen Materialien. Anwendung der Drechslerei an Möbeln, im Innenausbau usw.

Das in dieser Abteilung ausgestellte Material soll schweizerischer Herkunft sein. Jeder zur Ausstellung angemeldete Gegenstand ist einer Aufnahmjury unterworfen, die aus drei Vertretern der schweizerischen Gewerbemuseen, zwei Vertretern des schweizerischen Drechslermeisterverbandes, einem Vertreter des

GLASERARBEITEN
SCHIEBEFENSTER
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN
ST. GALLEN

CARL RICHNER-AARAU
Keram. Wand- u. Bodenbeläge



Fritz Witschi-Meier
Zürich 6, Nordstrasse 67
alteingesführtes
Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen
Kostenlose Offerten und Beratungen

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 7

schweizerischen Werkbundes und einem des «Oeuvre» zusammengesetzt ist. Durch Veranstaltung eines Wettbewerbes unter den schweizerischen Künstlern und Handwerkern sollen vorbildliche Arbeiten und Entwürfe zu solchen gewonnen werden. Es ist beabsichtigt, die preisgekrönten Entwürfe zu publizieren. Näheres enthält das Wettbewerbsprogramm für Drechslerarbeiten, das bei der Direktion des Gewerbe-museums in Basel erhältlich ist.

3. Drechsleriewerkstätte

Die Drechsleriewerkstätte soll während mindestens zwei Wochen-Halbtagen oder an zwei Abenden im Betrieb vorgeführt werden. Es ist beabsichtigt, kleinere Arbeiten herzustellen, die an den Ausstellungsbesucher verkauft werden. Nach Vereinbarung mit der jeweiligen Ausstellungsleitung ist auch die Ausführung von Arbeiten im Auftrage von Drechslerbetrieben gestattet.

FINANZIERUNG

1. Ausstellung. Die Einrichtungskosten an den Ausstellungsorten selbst sind von den einzelnen Stellen zu tragen, die die Ausstellung übernehmen. Die Teilnehmer an der Ausstellung sorgen dagegen auf eigene Kosten und Gefahr für den Transport ihrer Arbeiten in solider Verpackung nach dem Gewerbe-museum Basel. Ebenso tragen sie die Kosten des Rücktransports von Basel ab, wo die Ausstellung aufgelöst werden wird. Für solche Firmen, die nicht einem der genannten Verbände angehören, werden Beiträge erhoben, die nach dem beanspruchten Raum berechnet werden (pro m² Fr. 2.25); für die ganze Dauer der Ausstellung Mindestgebühr Fr. 50.—. Jede Stelle (Gewerbemuseen usw.), die die Ausstellung übernimmt, bezahlt die Kosten des Transportes vom Orte ab, von dem sie die Ausstellung übernimmt.

2. Wettbewerb: Die Kosten des Wettbewerbs werden von den die Ausstellung übernehmenden Gewerbemuseen, sowie dem schweizerischen Werkbund, dem «Oeuvre» und dem schweizerischen Drechslermeisterverband nach einem bestimmten Verteilungsplan gemeinsam getragen.

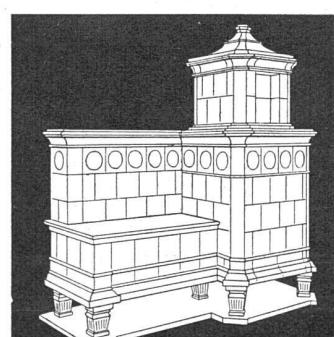
3. Propaganda. Das Gewerbemuseum Basel wird ein Plakat in der Grösse 130 : 92 herstellen, das die andern Ausstellungsorte auf Wunsch zu den Selbstkosten beziehen können.

Das Gewerbemuseum Basel wird über die Ausstellung einen Führer im Umfang von einem Bogen herstellen und mit etwa sechs Illustrationen versehen. Dieser Führer soll ähnlich wie das Plakat an die einzelnen Ausstellungsstellen zu den Selbstkosten abgegeben werden.

Im übrigen besorgt jede Ausstellungsleitung die Propaganda (Inserate, Zeitungsbesprechungen usw.) für sich.

Einsendungstermin für die Wettbewerbsarbeiten: 31. Juli 1923. Adresse: Gewerbemuseum, Spalenvorstadt 2, Basel.

Einsendungstermin für die Ausstellungsarbeiten: 16. September 1923. Adresse: Gewerbemuseum, Spalenvorstadt 2, Basel.

<p style="text-align: center;">ALABASTER BELEUCHTUNGSKÖRPER</p>  <p style="text-align: center;">GROSSES LAGER IN TAPETEN REICHE COLLECTIONEN EIGENTAPEZIERER</p>	<p>NUR EIGENE FABRIKATE</p> <p>PIERRE FOURNAISE</p> <p>Zollikerstrasse No. 159 · ZÜRICH 8</p>	<p>HARTSANDSTEIN (Oggiono DF 1936 cm², Barzago DF 1407 cm²)</p> <p>GRANIT von <i>Anzola</i> (schwarz), <i>Biella</i> (dunkelgrau), <i>Baveno</i> (rötlich) dem SYENIT ebenbürtig</p> <p>MARMOR</p> <p>G. REDAELLI & Co., Hartsteinwerk CAPOLAGO (Tessin)</p> <p>Vertretung: <i>A. G. Tessinische Granitbrüche, Zürich 1 (Metropol)</i> Telephon Selnau 24.60</p> <p>REFERENZEN: Nationalbank Zürich; Nationalbank Lüzen; Kreditanstalt Zürich; Kreditanstalt Luzern; Unfallversicherungsanstalt Luzern; Kantonalbank Frauenfeld usw.</p>
	<p>Kachelöfen aller Art</p> <p>Gebr. Mantel, Elgg</p>	